

40 Demenz: Der Hausarzt spielt eine zentrale Rolle bei der Früherkennung. Auch die Betreuung von Patienten mit manifester Demenz liegt oft in seinen Händen. In der CME dieser Ausgabe erfahren Sie mehr dazu.

14 SARS-CoV-2-Deltavariante: Wie gut schützen die verfügbaren Impfungen? Ist eine Boosterimpfung sinnvoll oder nötig und wenn ja, für wen?

26 Angina pectoris: Die KHK ist nach wie vor Todesursache Nr. 1. Dem können nur konsequente Früherkennung und -therapie entgegenwirken.

32 Bei Schwindel ist der Hausarzt der erste Ansprechpartner für die Betroffenen. Die Ursachen-suche ist oft schwierig.

36 M. Parkinson: In einer alternden Gesellschaft nehmen neurodegenerative Krankheiten wie Parkinson stetig zu. Hausärzte stehen an zentraler Stelle, um Frühsymptome zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu setzen.

PORTRÄT

Warum ich Allgemeinärztin werde

3 „Ich mag die Nähe zum Patienten und den Familien“
J. Mallek

EDITORIAL

Auf ein Wort ...

5 Überbordende Anforderungen: Wer kümmert sich um uns?
S. Schmollig

AKTUELL

10

FORTBILDUNG

14 SARS-CoV-2-Deltavariante: Wie gut wirkt die Impfung und ist der Booster wirklich nötig?
R. Müller-Waldeck

18 Der interessante Fall: Nervale Komplikationen nach COVID-19
U. Beckmann

20 Therapie des Typ-2-Diabetes: SGLT2-Inhibitoren – ein Update
P. Fasching

24 Deutsche Diabetes Föderation e. V. (DDF): Wir engagieren uns für Menschen mit Diabetes
M. Flore

26 Plötzlicher Herztod und Herzschwäche: Angina pectoris stärker beachten
C. Ringsell

28 Atemphysiotherapeutische Maßnahmen: So machen Sie Ihre Patienten fit für die OP
D. Bruckmüller

TITELTHEMA

32 Ein Symptom, viele mögliche Ursachen: Beim Schwindel dreht sich alles um den Hausarzt
R. Schwenke

36 Morbus Parkinson: Frühdiagnostik und Frühtherapie
W. Jost

40 **CME:** Demenz als allgemeinärztliches Problem
H. Förstl

Kommentar

47 Tohuwabohu gegen Menetekel?
P. Landendörfer

FORSCHUNG & TECHNIK

51

57 Infektionsschutzgesetz: Noch vor der Bundestagswahl hat der Gesetzgeber die Kriterien für das Einleiten von Alltagsbeschränkungen angepasst.

64 Elektronische Dokumentation: Laut BGH müssen elektronische Patientenakten so gestaltet sein, dass ersichtlich ist, ob nachträglich Änderungen vorgenommen wurden.

66 Die Digitalisierung der Hausarztpraxen schreitet voran. Ab dem 1. Oktober 2021 müssen Arbeitsunfähigkeitsdaten elektronisch an die Krankenkassen übermittelt werden. Im Januar 2022 folgt das elektronische Rezept. Doch nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

76 Wechsel der Praxissoftware: Beim Wechsel zu einer neuen Software müssen Daten aus der alten übernommen werden. Wie vermeiden Sie dabei Probleme und Datenverlust?

88 Arzt als Patient: Sind Höflichkeitsregeln unter Ärzten, wie sich vorzustellen und nach dem Grund des Praxisbesuchs zu fragen, heute nicht mehr nötig? Doch, das sind sie!

BERUFS POLITIK

Kommentar „Wie ich es sehe“

54 COVID-19-Pandemie: Jetzt geht es mit den Drittimpfungen weiter!

G. W. Zimmermann

57 Infektionsschutzgesetz geändert: Hospitalisierung als Messlatte für „Corona“-Sanktionen

F.-G. Runkel

PRAXIS ALLTAG

Praxisblick

60 „Schwach wie ein Vial leer“: Ärztliche Müdigkeit in „Corona“-Zeiten

T. Brückner

Arzt & Recht

64 Urteil des Bundesgerichtshofs: Zum Beweiswert elektronischer Dokumentation

K. Theuner

Abgerechnet

66 Digitalisierungsendspurt: Das kommt auf die Hausarztpraxen zu

G. W. Zimmermann

70 Leuchtturmprojekte der Bayerischen Ärzteversorgung: Digitalisierung erfolgreich und kundenorientiert gestalten

A. Schmitt

Steuertipp

75 Nichtverrechenbarkeit von Verlusten aus Aktienverkäufen: Bundesfinanzhof hält dies für verfassungswidrig

H.-U. Lang

Digital

76 Serie: Wechsel der Praxissoftware, Teil 2: Wenn Daten umziehen

A. Wilms

VERORDNUNG

83

PANORAMA

Arzt als Patient

88 Knigge der Medizin: „Zumindest vorstellen hätte sich die Ärztin können“

Reisebericht

90 Entspannt von Potsdam nach Münster: Unterwegs auf dem Mittellandkanal

94 Kurz & gut

95 Impressum